

Lehrgangsbericht Chen Tao Wushu in Partnerübungen Dui Da

Am Sonntag, den 29.05.2011 fand in Duisburg-Rheinhausen der zweite Lehrgang 2011 der Fachschaft Chen Tao Wushu im Wushu-Verband NRW statt.

Thema: Partnerübungen – Dui Da

Das Seminar dauerte von 10 Uhr bis 14 Uhr; die Teilnehmer wurden dabei in vier Gruppen aufgeteilt und von Sifu Hans Stresius (10./6. Leong Toan), Sifu Florian Hahn (9./5. Leong Toan), Sifu Karl-Dieter Alletter (5. Leong Toan) und Sifu Frank Olislagers (7./5. Leong Toan) in verschiedenen Partnerübungen und Dui Da unterrichtet. Jeweils nach einer Stunde wechselten die Referenten die Übungsgruppen.

Sifu Hans Stresius übernahm dabei die Vorstellung von Partnerübungen aus dem Chuan Su Pok Kek Kune und zeigte, dass diese Dui Da wirkungsvoll zur Verteidigung von Angriffen genutzt werden können. Auch wenn der unbeteiligte Zuschauer den Eindruck gewinnen könnte, dass diese weichen Bewegungen wenig Wirkung entfalten könnten, merkten die Übenden schnell, dass die fließenden Bewegungen durchaus kraftvoll den Gegner schachmatt setzen können.

Sifu Florian Hahn demonstrierte straßentaugliche Partnerübungen mit schnellen und wirkungsvollen Techniken, die bei bewusstem Einsatz, einen Angriff unmittelbar beenden können.

Sifu Karl-Dieter Alletter übernahm die Aufgabe, der jeweiligen Gruppe die Dui Da (Kumite) aus dem Chen Tao Kempô näher zu bringen. Er wies immer wieder in den Techniken auf die bestimmten Körperpunkte hin, die, auch ohne großen Kraftaufwand getroffen, den Gegner kampfunfähig machen. Auch hier wurde den Teilnehmern klar, dass bei konsequenter Anwendung und Ausführung der Bewegungen und Techniken ein separates Selbstverteidigungssystem völlig überflüssig ist.

Sifu Frank Olislagers stellte verschiedene Pok Keks aus dem nicht allen Teilnehmern bekannte Chan Shaolim Si vor. Auch dabei wurde schnell klar, dass die flüssigen und wirkungsvollen Bewegungen zur Familie der Chen Tao Kampfkünste gehören und überaus wirkungsvolle Verteidigungswirkung entfalten.

Hans Stresius dankte noch einmal den anwesenden Referenten und Helfern und machte deutlich, dass in diesem Lehrgang vor allem das allen gemeinsame Bewegungsprinzip in den unterschiedlichen Stilarten des Chen Tao Wushu vorgestellt werden sollte. Daher komme es nicht so sehr darauf an, sich einzelne Bewegungen zu merken, sondern das darin enthaltene Bewegungsmuster zu erkennen und auch einmal ungewöhnliche Stände, Ausweichbewegungen u. ä. dazu zu nutzen, das eigene Repertoire zu erweitern und auch einen Zugang zu den nicht so bekannten Teilaspekten der Chen Tao Kampfkünste zu bekommen. Dies ist aber nur möglich, wenn man sich einen offenen Geist bewahrt und für neue Inhalte offen ist.